



**Schweizerische
Gesellschaft für Geschichte
Société suisse d'histoire
Società svizzera di storia
Societad svizra d'istorgia**

Villemattstrasse 9
CH-3007 Bern
Telefon +41 (0)31 381 38 21
Mail generalsekretariat@sgg-ssh.ch

Frau Doris Leuthard
Bundesrätin, Vorsteherin UVEK
Kochergasse 10
3003 Bern

Herrn Alain Berset
Bundesrat, Vorsteher EDI
Inselgasse 1
3003 Bern

Bern, 25. November 2013

Einrichtung eines nationalen Rundfunkarchivs: Stellungnahme der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Leuthard
Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG) hat davon Kenntnis erhalten, dass die Bundesämter für Kultur (BAK) und Kommunikation (BAKOM) derzeit die Einrichtung eines nationalen Rundfunkarchivs prüfen. Als Vertretung der Fachhistoriker und -historikerinnen an den Universitäten, Fachhochschulen und Schulen würden wir die Einrichtung eines solchen Archivs ausserordentlich begrüessen, da es die langfristige Sicherung von audiovisuellen Quellen sicher stellen und damit einen wertvollen Beitrag für die historische Forschung und die historische Bildung leisten würde.

Wie ein von der HTW Chur ausgearbeitetes «Detailkonzept für die langfristige Nutzbarhaltung von Radio- und Fernsehsendungen in der Schweiz» festhält, welches zu Händen des BAKOM verfasst wurde und welches uns vorliegt, könnte ein solches Rundfunkarchiv einen niederschweligen Zugang zu audiovisuellen Quellen erlauben, wovon nicht nur die Geschichtswissenschaft, sondern auch Schulen und die breitere Öffentlichkeit profitieren würden. Wir unterstützen dabei explizit die in der Machbarkeitsstudie vorgeschlagene Netzwerklösung, welche sowohl die Ressourcen der schweizerischen Radio- und Fernsehveranstalter wie auch diejenigen von Institutionen wie MEMORIAV und der Schweizer Nationalphonothek einbezieht. Dies erlaubt eine Mehrfachnutzung der digitalisierten Rundfunksendungen und stellt damit – ganz im Sinne des Service Public – eine sinnvolle Nutzung der Gebührengelder dar.

Der Erhalt von audiovisuellen Quellen hat für die Geschichtswissenschaft und die historische Bildung eine äusserst hohe Relevanz (vgl. hierzu auch das Sonderheft «Mediengeschichte» der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte, Nr. 1, 2010). Dies



nicht zuletzt, da Radio- und Fernsehsendungen von einem sehr hohen Anteil der Bevölkerung konsumiert werden. Einzelne Formate wie etwa die Tagesschau erreichen regelmässig rund die Hälfte der Schweizer Bevölkerung. Sie stellen damit einen unverzichtbaren Quellenkorpus für zeithistorische Forschungen dar, da so die mediale Vermittlung von sozialen und politischen Themen und deren Veränderung im Laufe der Zeit nachgezeichnet werden können. Dies erlaubt beispielsweise Vergleiche zwischen Themenkonjunkturen in den einzelnen Schweizer Landesteilen oder zwischen der Schweiz und dem europäischen Ausland. Ausserdem ermöglichen audiovisuelle Quellen aufgrund ihres spezifischen Formats die Erforschung von Aspekten, die in schriftlichen Quellen nicht überliefert sind. Denkbar ist beispielsweise die Analyse des Wandels von Kleidermoden, von zeittypischen Gesten und Sprachmustern oder der medialen Inszenierung überhaupt. Diese Dimensionen der sozialen Realität drohen unweigerlich verloren zu gehen, wenn das audiovisuelle Quellenmaterial nicht langfristig gesichert wird.

Aus den genannten Gründen möchten wir das BAKOM und das BAK nachdrücklich darum bitten, die Konkretisierung eines nationalen digitalen Rundfunkarchives voranzutreiben und baldmöglichst einen politischen Entscheid zu ermöglichen. Die SGG steht für Nachfragen und insbesondere als Ansprechpartnerin für Detailfragen, die in den Bereich unserer Kernkompetenzen fallen – wie etwa die Frage nach der Selektion oder dem Zugang zu den Quellen –, jederzeit zur Verfügung.

Wir hoffen sehr, dass unsere Anregungen und Vorschläge Eingang in die Beschlussfassung finden und danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüssen

Gez.

Prof. Dr. Regina Wecker
Präsidentin der SGG

Gez.

PD Dr. Christof Dejung
Abteilung Wissenschaftspolitik
der SGG

Kopie an:

- Herrn Christoph Stuehn, Direktor MEMORIAV – Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz
- Herrn Dr. Pio Pellizzari und Herrn Stefano Cavaglieri, Direktion Schweizer Nationalphonothek
- Herrn Dr. h. c. mult. Roger de Weck, Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft
- Herrn Enrico Natale, Geschäftsleiter infoclio.ch
- Herrn Severin Rüegg, Projektleiter FILMSPUR – Audiovisuelle Quellen in Geschichte und Gesellschaft
- Herrn Prof. Dr. Edzard Schade, Fachbereich Informationswissenschaft der HTW Chur
- Herrn Dr. Markus Zürcher, Generalsekretär der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

